

Adventsfenster in Herdern und Lanzenneunforn – jetzt anmelden

Bereits in 2 Monaten ist es wieder soweit und wir stehen in der Adventszeit. Machen Sie mit an diesem schönen Brauch und melden sie sich bei Karin Bösch für Herdern (052 747 18 58) oder Luzia Kolb für Lanzenneunforn (052 747 13 14) um Ihr Wunschdatum zu reservieren.

Eine schöne Gelegenheit in ungezwungenem Rahmen altbekannte oder neue DorfbewohnerInnen zu treffen.

Es ist Ihnen frei gestellt ob Sie die Eröffnung Ihres Adventsfensters mit einem Umtrunk feiern wollen.

Ob dieser dann im Haus, der Garage oder im Freien stattfinden soll ist ebenfalls ganz Ihnen überlassen.

Anmeldeschluss ist der 18. Oktober. Die vollständige Liste wird im nächsten INFO veröffentlicht.

Der Dorfverein Herdern und Luzia Kolb, Lanzenneunforn, bedanken sich ganz herzlich bei allen BewohnerInnen, die mithelfen, eine vorweihnachtliche Stimmung in unsere Dörfer zu zaubern.

Fitness am Dienstag

Jeweils am Dienstagabend von 20.15 - 21.30 in der Turnhalle. Herdern. Es gibt abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Leitinnen; z. B Bauch, Beine & Po oder Zumba oder Fit Gym oder Kick Power oder auch Pilates. Ein einzelner Abend kostet CHF 8.– und ein Abonnement kostet 80.– (11 x). Alle sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Schnupperlektionen dürfen gerne besucht werden.

Kontaktperson:

Kim Kübler, Steckbornstr. 22,
8535 Herdern, Tel . 052 747 16 10
jakob.kuebler@leUNET.ch



Miteinander statt alleine

Für das Projekt «Mitenandfahrbänkli» haben sich mehrere Gemeinden der Regio Frauenfeld begeistert. Für die Umsetzung wurde eine Arbeitsgruppe gegründet.

Das Projekt bietet eine niederschwellige Plattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften und fördert gleichzeitig soziale Kontakte und Begegnungen. Zudem kann so die CO₂-Emission gesenkt werden und der ländliche Raum gewinnt eine weitere Mobilitätssäule – ein wirklicher Mehrwert für alle!

Für die Gemeinden Hüttwilen, Uesslingen-Buch und Neunforn wurden die Standorte der Bänke bereits bestimmt. In Hüttwilen steht das «Mitenandfahrbänkli» in Richtung Frauenfeld beim Ortsausgang, in Nussbaumen in der Nähe Postautohaltestelle Nussbaumen Schulhaus. Die Gemeinden Herdern und Warth-Weiningen möchten sich dem Projekt in naher Zukunft anschliessen.

In Frauenfeld wurde beim Kreisel Rheinstrasse/Lindenstrasse Ende August eine Sitzbank aufgestellt. Hier werden die gewünschten Zielorte auf einer Tafel angegeben.

Und so funktioniert es: Wer darauf Platz nimmt, signalisiert damit, dass sie/er eine

Mitfahrgelegenheit sucht. Bei gegenseitigem Einverständnis und Vertrauen haben Vorbeifahrende die Möglichkeit, diese Person freiwillig mitzunehmen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht beim Anhalten auf andere Verkehrsteilnehmer.

Die Initianten hoffen, dass das Angebot rege genutzt wird und dieses Projekt nach Ablauf der eineinhalbjährigen Pilotphase erfolgreich in den Regelbetrieb überführt werden kann.

Franz Weber, Gemeinderat



Das Mitenand-Fahrbänkli soll eine Mitfahrgelegenheit bieten.

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seiten 2-3
Öffnungszeiten der Pilzkontrolle 2019	Seite 4
Tag der offenen Feuerwehr-Tore	Seiten 6-7
Tavolata – Das gemeinsame Essen am grossen Tisch	Seite 9
Informationen zum Strassenbereich –Stand Anfangs September 2019	Seite 11

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2019; Nächste Ausgabe: 27. November 2019

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wie sie bereits anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni als auch aus den nebenstehenden Informationen aus dem Gemeinderat entnehmen können ist unser Verwaltungsschiff wieder durch einen kleineren Sturm gesegelt. Trotz allseitig intensiver Bemühungen, musste das Arbeitsverhältnis mit dem neuen Gemeinbeschreiber und Leiter Steueramt aus nachvollziehbaren Gründen bereits wieder aufgelöst werden. Dies hatte eine erneute Veränderung in der Verantwortlichkeit insbesondere des Steueramtes zur Folge. Da in diesem Bereich sowohl der Gemeinderat als auch der Gemeindepräsident nur über eine eingeschränkte Einsicht verfügen, ist ein gesamthafter Überblick über noch nicht erledigten Pendenzen etc. äusserst schwierig!

Ich richte mich deshalb ausdrücklich an diejenigen Personen, welche schon seit längerer Zeit in irgendeiner Weise auf einen Bescheid aus dem Steueramt warten und bis dato nicht kontaktiert wurden. Bitte teilen Sie uns dies mit, so dass unsere ad interim Mitarbeiterin Nicole Biner diese Pendenzen sammelt, sowie die Informationen und Prozesse anschliessend ordentlich abgewickelt werden können. Es war aufgrund der fortlaufenden personellen Veränderungen im Steueramtsbereich leider nicht möglich in allen Fällen die Durchgängigkeit der Informationen zu gewährleisten. Hinsichtlich der Neuaufstellung per 01.10.2019 mit Mathias Goldinger sind wir guten Mutes unser Schiff wieder in ruhigere Gewässer zu manövrieren!

Ich entschuldige mich ausdrücklich im Namen des Gemeinderates als auch der Gemeindeverwaltung für die teilweise entstandenen Unannehmlichkeiten und nicht notwendigen «Aufreger» in diesem Zusammenhang. Es nützt jedoch nichts «die Faust im Sack zu machen» es ist schlicht eine Notwendigkeit, dass wir über Ihre Anliegen auch in diesem Bereich Kenntnis erhalten. Dann können wir nämlich konkrete Massnahmen ergreifen. Ich danke Ihnen dennoch bestens für Ihr Verständnis in dieser allseitig nicht einfachen Situation und verbleibe mit besten Grüssen

Ulrich Marti

Informationen aus dem Gemeinderat

Auf Wiedersehen Severin Blaser

Severin Blaser unterstützte die Gemeindeverwaltung seit dem 01. März 2019. Aufgrund einer gesundheitlichen Problemstellung war er während mehreren Tagen / Wochen während der Probezeit nicht verfügbar. Deshalb konnte auch nicht das vollständige Arbeitsgebiet übernommen werden. Die intensive Suche nach einer allseitig zufriedenstellenden Möglichkeit der Weiterbeschäftigung

blieb erfolglos. Aufgrund dessen wurde schliesslich Mitte Juni im gegenseitigen Einverständnis die Kündigung ausgesprochen.

Wir danken Severin Blaser für seinen Einsatz auf unserer Gemeindeverwaltung und wünschen ihm sowohl beruflich als auch persönlich alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg! UM

Herzlich willkommen Mathias Goldinger

Unmittelbar mit Bekanntwerden der gesundheitlichen Probleme von Severin Blaser wurde die Verwaltungsorganisation wiederum neu aufgestellt.

Während Nicole Biner das Steueramt und Erwin Stadler das Gemeinbeschreiberressort ad interim übernahmen, konnte Mathias Goldinger weiterhin als Betreuer für die Administration Quellensteuern eingesetzt werden. Hieraus ergaben sich erste lose Anknüpfungspunkte, die letztendlich in der vertraglichen Festanstellung von Mathias Goldinger ihren Höhepunkt fanden.

So sind wir hochofret, dass uns Mathias ab dem 01. Oktober 2019 als neuer

Gemeinbeschreiber und Leiter Steueramt tatkräftig unterstützen wird. Er bringt 18 Jahre Erfahrung als Steueramtsleiter in Thurgauer Gemeinden mit. Über 7 Jahre hat er tatkräftig als Mitglied unserer GPK gewirkt und sich damit einen tiefen Einblick in die umfassende Arbeit unserer Gemeinde verschafft. Und nicht zuletzt ist er hier bei uns aufgewachsen und dieses Wissen über Land und Leute ist auch mit Blick auf die beruflichen Herausforderungen von unschätzbarem Wert!

Lieber Mathias, wir wünschen dir einen erfolgreichen Start in deine neue breiter gefächerte berufliche Tätigkeit und freuen uns auf eine erspriessliche Zusammenarbeit mit Dir in unserem kleinen Team! UM

Gesucht ein GPK Mitglied

Aufgrund seiner neuen Tätigkeit bei uns auf der Gemeindeverwaltung ist für Mathias Goldinger die weitere Teilnahme als Mitglied der GPK unvereinbar geworden. Per 30. September 2019 hat er schriftlich um Entlassung aus seiner Tätigkeit als GPK-Mitglied ersucht. Der Gemeinderat hat diesem Ersuchen stattgegeben und gleichzeitig die Ersatzwahl auf den 15. März 2020 festgelegt.

Die offizielle Ankündigung der Wahlen

sowohl für den Ersatz eines Gemeinderatsmitgliedes als auch eines GPK-Mitgliedes erfolgt im nächsten INFO Herdern. Interessierte Personen können sich gerne sowohl bei der GPK Präsidentin Bettina Graf als auch dem Gemeindepräsidenten informieren.

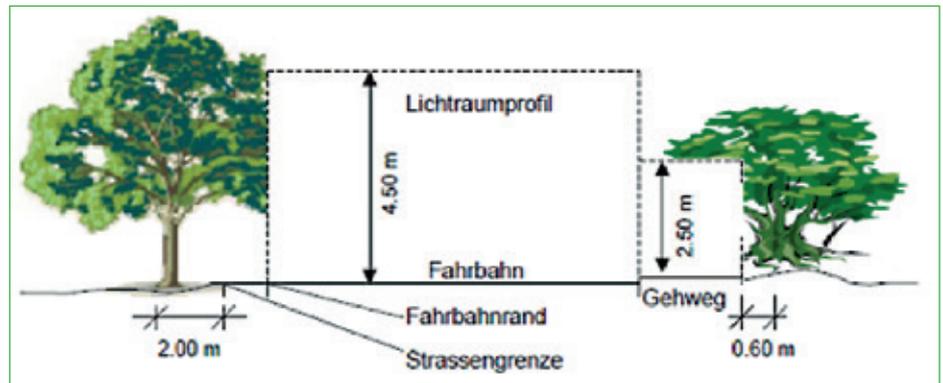
Der Gemeinderat dankt Mathias Goldinger für seinen langjährigen Einsatz als GPK-Mitglied und wünscht ihm viel Befriedigung in seiner neuen Aufgabe. UM

und aus der Gemeindeverwaltung

Flurwesen – Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle. In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch bezüglich des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs, nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten! Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegrand hineinragen.
- Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gebietes hineinragen.
- Strassen-Randabschlüsse und auch Trottoirs sind von Überwachungen zu befreien und zu reinigen.
- Überraschende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.



Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere §§ 40 - 43
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15.12.1992)

Zur Überprüfung des ordnungsgemässen Rückschnittes im Siedlungsgebiet führt die Flurkommission jeweils im Oktober des laufenden Jahres einen Rundgang durch. Hierbei werden diejenigen Grundeigentümer erfasst und im Anschluss persönlich angeschrieben, bei welchen die obgenannten Rahmenbedingungen nicht eingehalten sind. Damit verbunden ist die Aufforderung, den Rückschnitt bis zum 31. März des Folgejahres vorzunehmen. Im April werden die ausgeführten Arbeiten überprüft. Bei weiterhin fehlbaren Grundeigentümern werden weitergehende Mass-

nahmen bis hin zur Ersatzvornahme in die Wege geleitet. Weitere Kontrollen führt die Flurkommission im Bereich der Waldstrassen im Januar und Februar durch. Für hochwachsende landwirtschaftliche Kulturen werden im Monat Juli ebenso durch Mitglieder der Flurkommission alle öffentlichen Strassen, sei es im Eigentum der Gemeinde als auch der Unterhaltskorporationen auf die Einhaltung der Sichtbermen kontrolliert. Auch in diesen Fällen wird das Verfahren analog dem Siedlungsgebiet zur Anwendung gebracht.

Wir danken Ihnen allen für die aktive Mithilfe zur Umsetzung der notwendigen Massnahmen im Sinne der Sicherheit aller sowie für Ihr Verständnis diesbezüglich. Ihre Flurkommission Herdern

Kreiselgestaltung Bick: Farbenfrohe Augenweide



Eine Augenweide erscheint einem vor dem wachen Auge, wenn man derzeit den Bickkreisel besucht. Ohne jegliche baulichen Massnahmen, nur mit der Neuansaat einer GrasBlumenmischung ist der Kreisel in vielfältiger Weise erblüht.

Keine baulichen Veränderungen hätten eine gleichwertige Wirkungsweise erzielt und das zum norma-

len Bau- und Unterhaltskostentarif. Man merke, manchmal ist weniger mehr und nichtsdestotrotz ist die Kreiselgestaltung erfolgreich in unser aller Interesse gelungen! Ein besonderer Dank hierfür an unseren Gemeindearbeiter Werner Müller und den ersten Blüemlietränker Markus Frei für die Idee und ihren Einsatz in diesem Zusammenhang. *UM*

Willkommen

Beerli Beat und Chantal
mit Staub Gianluca
Spottenbergstrasse 3, Herdern

Braun Beda
Im Cheracker 8b, Lanzenneunforn

Deplazes Gieri
Im Cheracker 8b, Lanzenneunforn

Kotmann Michal
Villa Mendaris, Lanzenneunforn

Kojnoková Lenka
Villa Mendaris, Lanzenneunforn

Nef Verena
Birkenweg 1, Lanzenneunforn

Wir gratulieren

zur Geburt

Mastroianni Marco und Jeanine
zum Sohn Nevio Pasquale

Minder Rolf und Karin
zur Tochter Marie-Louise

Nyffenegger Urs und Maros Barbara
zum Sohn Max

Pintos dos Santos Filipe und Fernandes
Helena zur Tochter Leonor

Schäfli Roman und Martina
zur Tochter Milena Ladina

Weber Albert und Anja
zur Tochter Sophia Jemma

zum Geburtstag

Helg Isidor, geb. 1939

Gründler Josef, geb. 1926

Schmocker-Keller Hedwig, geb. 1920

Einladung zur Wissensbörse | Informationsveranstaltung

«up2date - Medienkompetenz für Eltern»



Sind Sie als Eltern oder Grosseltern von Kinder und Jugendlichen auch manchmal überfordert, wenn es um die Nutzung von digitalen Medien geht?

- Erfahren von aktuellen Spielen und Erläuterung allfälliger Risiken (ausprobieren).

Digitale Medien helfen und unterstützen. Sie bergen aber auch Gefahren, wie zum Beispiel Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust.

Up2date – Medienkompetenz für Eltern – lädt Sie ein, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen und fördert den Austausch zwischen den Generationen. An verschiedenen Ständen führen wir eine aktuelle, spielerische und praktische Wissensbörse durch mit folgendem Inhalt:

- Hilfestellung bei konkreten Erziehungsfragen. Aufzeigen von Lösungsvorschlägen für die Familie. Aufzeigen altersgerechter Nutzungsdauer und Bildschirmzeiten.
- Familiengerechte Informationen zu allen Geräten.
- Aufzeigen von Sicherheitseinstellungen/technische Kinderschutzmöglichkeiten bei digitalen Medien

Hilfsmöglichkeiten im Kanton.

Möchten Sie mehr über den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien, den optimalen Nutzen und über mögliche Gefahren erfahren? Up2date – Medienkompetenz für Eltern – ist eine kostenlose Informationsveranstaltung.

Dauer: max. 4 Stunden (mit Pause und Getränken); Preis: Kostenlos

Termine & Standorte:

16.11.2019 08.00 bis 12.00 h

Frauenfeld, Schulanlage Reutenen

20.11.2019 18 bis 22 h Arbon Sämtishalle

25.11.2019 18 bis 22 h Weinfelden

Primarschulzentrum Paul Reinhart

28.11.2019 18 bis 22 h

Kreuzlingen, Schulhaus Bernegg

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.up2date-tg.ch

Öffnungszeiten der Pilzkontrolle 2019

Die Pilzexpertin, Monika Weber, steht für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Berlingen, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Mammern, Müllheim, Raperswilen und Steckborn ab 1. September 2019 bis 2. November 2019 gerne mit Ihren Kenntnissen zur Verfügung.

In Herdern Sitzungszimmer Liebenfelserstrasse 3; Lanzenneunforn jeden Samstag ab 17:00 bis 17:30 Uhr und jeweils Mittwoch auf telefonische Anmeldung.

In Müllheim Schulungsraum Feuerwehr, 1. Stock, jeden Sonntag ab 17:00 bis 17:30 Uhr

Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten

steht Ihnen Frau Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34, wenn immer möglich spätestens bis 19:30 Uhr, privat zur Verfügung.

Vertretungen: Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfelden. Weiterführende Informationen und andere Kontrollstellen finden Sie unter www.vapko.ch.

Auch dieses Jahr wird im Oktober in der Region eine Lernexkursion für Interessierte durchgeführt. Die genauen Angaben über den Zeitpunkt und den Treffpunkt folgen. Die Teilnahme an dieser Exkursion auf Einwohnerinnen und Einwohner aus den oben erwähnten Gemeinden beschränkt.

Franz Weber; Gemeinderat Herdern

Feierlicher 1.-Augustbrunch 2019 der Gemeinde Herdern



Mit feinen Zöpfen und musikalischer Begleitung der Städtlimusik Pfyn feierten rund 350 Gäste.

Ein schöner und toller Anlass konnte mit erfreulich vielen Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden.

Der Auf- und Abbau von Festzelt und Bestuhlung wurde mit Helfern, die Monika Zollinger aus den Dorfvereinen rekrutieren konnte, ausgeführt. Die komplette Tonanlage wurde vom ortsansässigen Stefan Comminot aufgebaut und in die Bedienung eingewiesen. Die Dörfer waren für den Nationalfeiertag mit Fahnen geschmückt, auch viele Liegenschaftsbesitzer haben sich dem Fahnschmuck angeschlossen.

Es standen ausreichend Parkplätze mit zwei Einweisern auf der gegenüberliegenden Wiese zur Verfügung, der Verkehr wurde mit Trioplanen auf den Anlass aufmerksam gemacht.

Nach dem Anmeldeschluss haben sich viele Einwohnerinnen und Einwohner entschieden doch noch am Anlass teilzunehmen und somit durften bei bestem Wetter insgesamt 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Zelt auf dem Festplatz im Sunnebühl begrüsst werden. Den Brunch der Familie Aeschbacher haben weitere 350 Gäste genossen. Für die Kinder war mit einem Streichelzoo, verschiedenen Traktörli und einem grossen mit versteckten Goldstücken gesorgt.

Dank dem Einsatz von unserem Gemeindepräsidenten Ueli Marti wurde die

Festgemeinschaft durch die Städtlimusik Pfyn musikalisch begrüsst und beim Singen vom Schweizerpsalm und unserem Thurgauer Lied begleitet.

Unsere Festrednerin Frau Nationalrat Verena Herzog in Begleitung von Ehemann Guido beehrte unseren Anlass und liess sich sehr gerne als Festrednerin in unserer schönen Gemeinde verpflichten. Sie ist öfters unterwegs und kauft auch in den verschiedenen Hofläden und im Schloss ein. Sie erinnerte, dass unser Nationalfeiertag erst seit 1994 ein gesetzlicher Feiertag ist. «Auch wenn sich jemand nur wenig für Schweizergeschichte interessiere, so könne er doch an diesem Tage entschleunigen.»

Der Anlass ist wie geplant und ohne besondere Vorkommnisse abgelaufen. Verschiedenen Rückmeldungen zufolge wird der Brunch am Morgen sehr geschätzt, da dann am Abend Zeit für ein familiäres Zusammensitzen und bewundern von Feuerwerk frei werde.

Es war ein toller und gut besuchter Anlass. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die ganze Crew vom Sunnebühl und ihre Gastfreundschaft, aber auch an alle weiteren Helferinnen und Helfern, die zum grossartigen Gelingen und dem Erfolg von unserer Feier beigetragen haben.

Franz Weber, Gemeinderat

Agenda

Altpapiersammlung 2019

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Herdern werden vom Turnverein Dettighofen-Lanzenneunforn, dem Sommerlager der kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPlus sowie der Pfadi Seebachtal organisiert und durchgeführt.

Lanzenneunforn Herdern

16. November 23. November

Häckseldienst 2019

Die Gemeinde Herdern organisiert auch in diesem Herbst einen Häckseldienst.

Am Mittwoch, 6. November 2019, vormittags, ab ca. 07.30 Uhr, besteht die Möglichkeit Äste und Sträucher direkt bei Ihrer Liegenschaft häckseln zu lassen. Der Häckseldienst ist für jene Haushalte, welche die Jahresgebühr für die Grüngutentsorgung entrichtet haben kostenlos. Allen andern wird eine Kostenpauschale von Fr. 100.00 in Rechnung gestellt. Wir bitten Sie, sich für den Häckseldienst bis am Freitag, 1. November 2019 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per Mail anzumelden. (058 346 16 60, info@herdern.ch)

Landfrauen Herdern-Lanzenneunforn

Drei Abende im Oktober / November 2019

Töpferkurs bei Franziska Aeschbacher, Försterhaus, 8506 Lanzenneunforn
28.10.2019 / (30.10. / 01.11.)
04.11.2019 / (06.11. / 08.11.)
25.11.2019 / (27.11. / 29.11.), jeweils 19:00 bis ca. 22:00 Uhr

Dienstag, 22. Oktober 2019

Ökumenisches Frauenfrühstück Steckborn und Umgebung
9:00 bis 11:00 Uhr im kath. Pfarreisaal, Steckborn

Donnerstag, 28. November 2019

Adventskränze oder Gestecke
(Dies ist kein Kurs)
18:00 bis 22:00 Uhr, Gärtnerei, Schloss Herdern

Unsere Feuerwehr Herdern Lanzenneunforn – Tag der offenen Feuerwehr-Tore

Dass die Feuerwehr in wahrhaft brenzligen Situationen «Hausbesuche» macht, wissen schon kleine Kinder. Was es jedoch mit «Popcorn» im Innenangriff im Brandfall auf sich hat oder wie die Ausstattung eines TLF (Tanklöschfahrzeug) aussieht, ist nur Wenigen bekannt. Um Interessierten ihr Engagement, das Aufgabenspektrum und konkrete Tätigkeiten zu demonstrieren und Fragen zu klären, öffnete auch das motivierte Team der Feuerwehr Herdern Lanzenneunforn, zum 150-jährigen Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, am 30. August 2019, seine Tore.

Für einmal stürmten nicht die unerschrockenen Feuerwehrmänner und -frauen (ja, auch Frauen betrifft die Feuerwehrpflicht siehe Infobox) im Ernstfall daher, sondern lud die Bevölkerung ein, sich an unterschiedlichen Stationen zu informieren und sogar selbst kleine Brände zu löschen. Das Interesse war erfreulicherweise sehr gross. Natürlich war das Gumpischloss in Form eines Feuerwehrautos für die Kleinen ein absoluter Magnet, doch trumpften die Mitglieder der Feuerwehr mit diversen weiteren Höhepunkten auf und brachten nicht nur Kinderaugen zum Leuchten; so sorgten sie ausserdem für ordentlich Herzklopfen.

Letzteres nicht nur durch den Stand der Samariter, bei welchem die korrekte Cardiopulmonale Reanimation kurz CPR genannt, an einem Phantom geübt werden konnte. 30:2 lautet übrigens heutzutage die Formel, welche Leben retten kann (Herzmassage/ Druck 30 x, dann 2 Beatmungen in einer Frequenz von mind. 100/Minute).

Wo Rauch ist, ist auch Feuer...

So ähnlich hätte wohl das Motto lauten können, denn das eine oder andere war



Am Stand der Samariter konnte man die korrekte Cardiopulmonale Reanimation kurz CPR üben. Oder Der Feuerwehr zuschauen, wie sie einen Brand löscht.

tatsächlich an jeder Erlebnisstation vertreten.

Früh übt sich, sagten sich wohl die Organisatoren des gelungenen Events. Denn bereits die Kleinsten konnten ihr Talent in der Brandbekämpfung unter Beweis stellen. Mit Schlauch und Eimer bewaffnet, zielte die angehende Feuerwehr-Generation auf «züngelnde Flammen» im eigens dafür gefertigten Modell-Häuschen. Währenddessen informierten sich deren Eltern und viele weitere Interessierte über Rauchmelder, Löschdecken und Erste-Hilfe-Massnahmen oder verfolgten, teils mit einem Schauer auf dem Rücken, teils ehrfürchtig, die Bilder der Diashow. Eindrück-

lich zeigte diese, dass unsere Feuerwehr nicht nur erfolgreich Brände bekämpft, sondern auch Mensch, Tier und Sachwerte rettet bei Schäden durch Stürme oder Überschwemmungen etc..

Ein in die Höhe schiessender Puls war denjenigen garantiert, welche hautnah miterlebten, wie sich eine Fahrt mit Blaulicht und Sirene anfühlt. Glänzende Augen hatten übrigens nicht nur Kinder während der Fahrt, sondern mindestens so oft auch die Grossen.

Ein weiterer Höhepunkt, liess vielen den Atem stocken, als das eingespielte Team eindrücklich demonstrierte, wie ein Brand im Hausinnern fachmännisch, schnell und



Das Event der Feuerwehren fand grosses Interesse bei der Bevölkerung.

ein brandheisses Erlebnis am



mit kleinstmöglichen Folgeschäden bekämpft wird.

Kommandant Martin Stäheli erzählte dabei allerhand Wissenswertes und löste schlussendlich auch das Rätsel um das Popcorn bei der Brandbekämpfung. Dieses dient keineswegs als Energie-Snack für die im Einsatz stehenden «Helden des Feuers», sondern ist ein innovatives-System, wobei der sich mit Wasser füllende, noch zugerollte Schlauch aufpoppt, analog des Popcorns in der heissen Pfanne.

Hätten Sie's gewusst?

Ein weitaus wohlriechender Rauch, als jener der Live-Demo, lockte die Besucher an den Event in Lanzenneunforn. Der Feuerwehrverein sorgte mit Würsten und Getränken für das leibliche Wohl in geselliger Runde. Einer, der es sich nicht nehmen liess, der Feuerwehr zu diesem Anlass einen Besuch abzustatten, ist Philipp Engel aus Wilen bei Herdern und dies aus besonderem Grund. Er hat letztes Jahr am eigenen Leib erlebt, wie schnell Feuer die eigene Existenz bedroht, als ein Grossbrand seines Pferdestalles drohte, auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen. Verhindert hatte dies, einmal mehr, unsere Feuerwehr mit Hilfe des Stützpunktes Frauenfeld. Engel ist unglaublich dankbar, dass innerhalb weniger Minuten nach Auslösen des Alarmes unsere Feuerwehr vor



Auch die Kleinen dürften mit Wasser und Pumpe löschen.



Auch die Autos waren interessant.

Ort war und sich mutig, aber besonnen der Gefahr stellte. «Ich finde, es sollten Alle etwas tun für die Allgemeinheit. Ob dies Feuerwehr ist, Sanität oder gemeinnütziger Dienst. Dies macht die Schweiz aus, unser Milizsystem. Wir waren extrem froh um die Feuerwehr im Dorf. Dass diese so schnell da war. Alle waren enorm hilfsbereit. Wir sind sehr dankbar dafür!», erzählt Engel.

Die nächste Generation

Die Feuerwehr Herdern Lanzenneunforn zählt aktuell rund 40 Mitglieder, welche in unterschiedlichen Funktionen agieren. Während der circa 13 Übungen (übers Jahr verteilt) vertiefen die Lebensretter ihre Kenntnisse ständig und üben den Ernstfall diverser Ereignisse. «Wir pflegen einen kameradschaftlichen und wertschätzenden Umgang und freuen uns über jede und jeden, der sich bei uns anmeldet!», motiviert Kommandant Martin Stäheli noch Unentschlossene.

Noch etwas gedulden müssen sich drei junge BesucherInnen, welche aber jetzt schon entschlossen sind, sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit in den Dienst zu stellen.

Baubewilligung

*Hangartner Peter
Dorfstrasse, Lanzenneunforn
Allwetterplatz für Pferdeauslauf
(Trockenplatz)*

*Holenweger Stefan
Ruetgartenstrasse 1, Lanzenneunforn
Küchen- und Sitzplutzerweiterung*

*Pislor Moser Susanne und Moder Adrian
Ruetgartenstrasse 4, Lanzenneunforn
Sichtschutz im Garten*

*Wettstein Fabienne, Steig 13b, Herdern
Aussentreppe Terrasse-Garten*

*Zuppiger Roman und Ursula
Berghofstrasse 14, Herdern
Isolation West- und Teil Südfassade,
Kamin für Schwedenofen, Entfernen
Wand Wohnzimmer-Küche,
Erneuerung Balkon Süd*

 **samariter**
Samariterverein Seebachtal Hüttwilen

Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch. Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

2. Blutspendeaktion 2019

**Mittwoch, 27. November 2019, 17.30 – 20.00 Uhr
im Sekundarschulhaus
Hüttwilen, Hauptstrasse 32**

Parkplätze sind an der Schulstrasse vorhanden. Allen Spenderinnen, Spendern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön.

*Im Namen des Samaritervereins
Seebachtal Hüttwilen*



Nothilfekurs

Die Teilnehmenden

- beurteilen eine Notfallsituation richtig
- verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 01. +
Samstag, 02. November 2019

Zeit: Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr
+ 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg
(Mittagstischraum)
Hauptstrasse 32,
8536 Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.-- inkl. Material,
zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 25. Oktober 2019 unter:

samariterverein-huettwilen.ch Kurse
Wenn innerhalb eines Tages keine Bestätigung eintrifft bitte bei Anne Tietz 052 740 05 39 rückfragen.

Wir trauern

Damann Julie, geb. 1933

Lüthi-Schärer Ruth, geb. 1935

Herbstsammlung 2019

Ausgemustert, abgeschoben und vergessen: In der Schweiz fühlen sich immer mehr Seniorinnen und Senioren entsorgt anstatt umsorgt.

Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau setzen wir uns dafür ein, dass selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist – gestern, heute und morgen.

Um unser wichtiges Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen. In diesem Jahr findet die Herbstsam-

mlung vom 23. September bis zum 2. November 2019 statt.

In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:
CH23 0900 0000 8500 0530 0



Tennisclub Dettighofen: Spielerinnen gesucht

Wir Damen vom Tennisclub Dettighofen möchten für nächste Saison eine Interclub-Mannschaft gründen. Ein Team besteht aus mindestens vier Spielerinnen, optimal wären aber sechs Personen, damit wir bei Abwesenheiten Ersatzspielerinnen hätten. Wir würden in der 3. Liga Damen 30+ antreten.

Deshalb suchen wir Damen, welche Lust haben mit uns mitzuspielen.

Es spielt keine Rolle, wie gut du Tennis spielen kannst und ob du 30 oder 95 Jahre alt bist. Auch Wiedereinsteigerinnen sind herzlich willkommen. Es geht uns in erster Linie um die Freude an unserem Sport.

Die einzige Voraussetzung ist, dass du eine Lizenz in unserem Club löst. Wenn du Interesse hast oder genauere Informationen möchtest, darfst du dich gerne bei uns melden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit dir zusammen eine Mannschaft gründen könnten.

Monika Sonderegger,
052 558 65 08, monson@gmx.ch
Daniela Horsting, 076 340 79 44,
daniela.horsting@web.de



PilatesCare – das Ganzkörpertraining für Energie und Kraft

Regionaler Pilates Kurs der Rheumaliga Thurgau in Steckborn

Die Pilates Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, das Kraftübungen, Koordination, Stretching und Atemtechnik fließend miteinander verbindet. Im Zentrum aller Übungen ist das Training der Stützmuskulatur, womit die in der Körper-

mitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist. Mit bewussten Bewegungen werden die Rumpfmuskulatur und die Muskeln des Beckenbodens gezielt und gelenkschonend gekräftigt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Schnupperlektion kann gerne besucht werden.

Kursleitung: Marlene Bellu, Pilates Care-REHA-Trainerin

Kurs: Dienstag, 10.00 – 10.55 Uhr, Kursraum «zum Wiesli», Seestr.51, Steckborn
Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg 8280 Kreuzlingen – Holzackerlistr.11b – Telefon 071 688 53 67



Rheumaliga Thurgau
Bewusst bewegt

Das gemeinsame Essen am grossen Tisch findet Anklang



Erfreulicherweise meldeten bereits einige Personen, die das Mittagsmenu zubereiteten. Wenn jemand mithelfen oder sogar das Menu kochen möchte, kann er sich gerne beim Organisationsteam melden. Wir freuen uns auf Unterstützung.



Die Tavolata ist gemeinsames Essen am grossen Tisch. Es wird gemeinsam gekocht. Gäste, die nur zum Essen kommen sind natürlich auch herzlich willkommen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.00 pro Person für das Essen inkl. Dessert eingezogen. Getränke werden zusätzlich verrechnet. Aus organisatorischen Gründen braucht es eine Anmeldung. Anmeldungen nimmt Regula Signer bis 3 Tage vorher entgegen. Tel. 052 747 28 12 oder 079 329 67 54 per Mail: rekusigner@leunet.ch



Die Daten der nächsten Tavalatas:
 Dienstag, 29. Oktober 2019, 12.00 Uhr
 Freitag, 22. November 2019, 12.00 Uhr
 Samstag, 07. Dezember 2019
 ab 10.00 Uhr Grifftibänz backen

Treffpunkt ist der Mehrzweckraum im Baumgarten 5, in Herdern.

Gemütliches Beisammensein mit feinem, selbst zubereitetem Essen und neuen Leuten kennenlernen zeichnet die Tavolata aus.

Gesucht: Volleyballspielerinnen TV Hüttwilen

Die Volleyballerinnen der Frauenmannschaft (TGTV) sind auf der Suche nach neuen motivierten Spielerinnen, welche gutes Ballgefühl besitzen, Spass am Sport und Geselligkeit haben. Volleyballerfahrung von Vorteil.
 Training: Montag 20:15 – 22:00, Trainerin: Regula Hagen, regula.hagen@gmx.ch

Die 3. Liga Mannschaft sucht ebenfalls Spielerinnen, die Volleyballerfahrung mitbringen und sich engagiert im Training

und in der Meisterschaft einsetzen. Ebenfalls suchen sie einen Trainer oder Coach. Ziel der nächsten Saison: Liga-Erhalt.
 Training: Montag 20:15 – 21:45 / Mittwoch 19:00 – 20:30
 Trainerin: Leticia Roos, leticia_roos@hotmail.com

Das Minivolleyball bietet ein abwechslungsreiches Training für alle Kinder ab der 2. Klasse, die Ballgefühl haben und generell Spass am Ballspiel haben. Mädchen



und Knaben sind herzlich willkommen.
 Training: Mittwoch 17:30 – 19:00, Trainerin: Nicole Brenner
 volleyhuettwilen@hotmail.com
 tvhuettwilen.ch/riegen/volleyballriege

Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

In unseren beiden Schulhäusern ist seit dem 12. August 2019 wieder Leben und Betrieb eingeleitet. 119 Kinder und 14 unterrichtende Personen füllen die Schulzimmer. Für viele startete das Schuljahr mit der Erfahrung des Neuen. Es gibt neue Klassenkonstellationen, neue Gspändli, neue Lehrpersonen, neue Fächer oder auch Neuerungen in und um die Schulhäuser. Mit viel Neugier machen wir uns an die Entdeckung all dieses Neuen. Ich wünsche den Kindern und Lehrpersonen an unserer Schule viel Erfolg und dass sie die Neugier für das ganze Schuljahr behalten – die beste Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen und Arbeiten.

Aktivitäten

Im September nehmen die Mittelstüfler am kantonalen Schulsporttag teil. Auch unser eigener gemeinsamer Sporttag findet in diesem Zeitraum statt. Weiter ist bis zu den Herbstferien ein ZämeNomi geplant, sowie diverse Aktivitäten in einzelnen Klassen. Diese reichen von Waldmorgen über Zmittag-Kochen bis zu einem Ausflug in das Kernkraftwerk Leibstadt. Ebenso werden die Eltern zu Beginn des Schuljahres an den Elternabenden in den Schulzimmern begrüsst. Und nicht nur die Kinder lernen in der Schule, auch für die Lehrpersonen gibt es Weiterbildungen, vor allem im Bereich Medien & Informatik. Zudem bekamen sie bei einem sehr lustvollen Caran D'Ache-Kurs viele Anregungen für einen kreativen Unterricht im Gestalten.

Neuer Lehrplan – Neue Fächer

Seit der ersten Schulwoche fährt die Unterstufe von Herdern in Begleitung der Klassenlehrperson mit dem Schulbus ins Hallenbad nach Weinfelden. Hier erlernen



Beim Thema 5-Sinne werden diese geübt.

sie unter der fachkundigen Leitung der Schwimmlehrerin Rahel Sameli verschiedene Techniken des Bewegens im Wasser, das Erkennen der Gefahren und allgemeine Sicherheitsvorschriften.

Nachdem die Lehrpersonen schon im letzten Schuljahr eine intensive Schulung im Bereich Medien & Informatik erhielten, sind wir nun an den Primarschulen des Sekundarschulkreises Hüttwilen mit diesem neuen Fach gestartet. Mit der Umsetzung des neuen Lehrplanes Volksschule Thurgau wird dieses ab der 5. Klasse als separates Fach unterrichtet, in den anderen Klassen, wie bis anhin, integriert in die bestehenden Fächer.

Umsetzung Empfehlungen Arbeitsgruppe «Standorte»

Die Behörde hat im Frühling die Empfehlungen entgegengenommen und setzt sich mit den Möglichkeiten der Umsetzungen auseinander; u.A. an einem Behördenar-



Ein neues Fach wurde im Bereich Medien & Informatik gestartet.

beitstag. Die Eltern wurden bspw. noch vor den Sommerferien zum Interesse an einer vermehrten Elternmitwirkung befragt. Nach der Auswertung der Fragebogen durch die Schulberatung Kanton Thurgau erhielt die Option des Elternrates am meisten Zustimmung. Deshalb werden an den Elternabenden die Eltern aufgerufen, sich für die weitere Auseinandersetzung mit der Thematik und der allfälligen Erarbeitung eines Konzeptes zu melden. Der aktuelle Stand zu den Massnahmen pro Empfehlung werden an einer Informationsveranstaltung im Herbst vorgestellt.

Susi Ochsner,
Schulleitung PSG Herdern-Dettighofen

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Herdern
Redaktion: Ulrich Marti (UM), Ruth Häni

Produktion und Layout: Christine Lang,
LMS-Media GmbH, E-mail: lang@lms-media.ch
Druck: Druckerei Steckborn, Steckborn

Informationen zum Strassenbereich – Stand Anfangs September 2019

Thema Strassenbeleuchtung

Die Politische Gemeinde hat ihre Kandelaber (Strassenlampen) nummerieren und in eine Fachdatenbank aufnehmen lassen. Darin sind die Anzahl der Strassenlampen aufgeführt (165) mit ihren jeweiligen technischen Spezifikationen. Von den 165 existierenden Strassenlampen sind 122 konventionell ausgerüstet, davon 29 Stück mit LED-Technik. Im 2019 ist vorgesehen, die bestehenden Strassenlampen aus jeweiligem aktuellen Anlass an der Schulstrasse in Herdern und im Cherackerquartier in Lanzenneunforn mit LED auszurüsten. Alle ab dem Jahr 2019 mit LED-Technik ausgerüsteten Strassenlampen werden die «System Ready Schnittstelle» enthalten – Informationen dazu im Internet unter <https://www.elektron.ch/de/produkte-loesungen/smart-city/smartlighting>.

Damit soll sichergestellt werden, dass diese Strassenlampen mit dem künftigen Entwicklungsstand der Technik mithalten können. Die Zusatzkosten pro Leuchte für die Schnittstelle betragen CHF 50.–. Die bestehenden noch konventionellen 122 Leuchten können nicht umgerüstet werden (Kosten und fehlende technische Voraussetzungen), diese werden im Verlaufe der kontinuierlichen Umrüstung auf LED-Technik jeweils immer auch mit der Schnittstelle ausgerüstet.

Thema Strassenverkehr/Signalisationen

Für die verkehrstechnisch relativ komplizierte Liebenfelsenstrasse in Lanzenneunforn mit ihren vielen unübersichtlichen Zufahrten wurde ein ganzheitliches Verkehrs- und Signalisationskonzept unter zweckmässigem Miteinbezug des kantonalen Tiefbauamtes erarbeitet. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt grundsätzlich in zwei Schritten. Der erste bereits durchgeführte Schritt ist, dass alle auf der Liebenfelsenstrasse innerorts aufgebrach-

ten Signalisationen erneuert und fachlich korrekt aufgebracht wurden und wo noch fehlend auch vervollständigt. Zum ersten Schritt gehören noch professionelle Verkehrsmessungen dazu. Diese werden im Verlaufe September und im November durchgeführt, die Auswertung ist gegen Ende 2019/Anfangs 2020 vorgesehen. Dabei werden auch die relevanten rechtlichen Grundlagen berücksichtigt werden müssen.

Der zweite Schritt des Konzeptes besteht überwiegend aus strassenbaulichen Massnahmen. Diese werden zweckmässigerweise erst im Rahmen einer Sanierung der Liebenfelsenstrasse umgesetzt und sind dann auch Bestandteil der öffentlichen Projektauflage.

Thema Strassenunterhalt

Hier soll bereits am Anfang festgehalten werden, dass sich dieser Beitrag auf das Budget 2020 bezieht und die Massnahmen nur unter Vorbehalt der Genehmigung der finanziellen Mittel an der entsprechenden Gemeindeversammlung auch so umgesetzt werden können.

Stichwort Personal: Aufgrund der Tatsache, dass der Schreibende Ende Mai 2020 aus dem Gemeinderat ausscheidet und jemand anderes die Ressortarbeit weiterführt, sollte kein grosses Projekt vorgelegt werden. Die aus grösseren Projekten wie z.B. die Spottenbergstrasse oder die Berghofstrasse sich ergebenden Anforderungen an einen neuen Ressort-Gemeinderat sind zeitlich und inhaltlich relativ anspruchsvoll. Darum sind zum Ressortestieg drei kleinere «Lernprojekte» im Strassenunterhalt, zum Anfangen als zuständiger Gemeinderat ein gutes Lernfeld im Rahmen der notwendigen Einarbeitung. Die Projekte betreffen das Quartier «Im Püntli», die Bruggenackerstrasse und «Steig». Alle Projekte sind in Herdern.

Finanzen: Weiter stehen in den kommenden ca. 2 bis 4 Jahren mehrere grössere Projekte des kantonalen Tiefbauamtes an den Kantonsstrassen innerorts auf dem Gemeindegebiet an. Die Gemeinde muss sich aus rechtlichen Gründen mit ca. 1/3 an den Kosten beteiligen. Definitive Zahlen seitens Kanton liegen noch keine schriftlich vor. Es ist aber sicher mit einem grösseren 6-stelligen Betrag zu rechnen. Es ist also auch unter diesem finanziellen Aspekt zweckmässig, wenn im Jahr 2020 seitens Gemeinde im Strassenunterhalt keine grösseren Investitionen getätigt werden. Grössere Strassenprojekte in der rollenden Planung wären z.B. die Liebenfelsenstrasse und die Gündelharterstrasse, beide in Lanzenneunforn – primär die jeweiligen Streckenabschnitte welche im Baugebiet liegen.

Peter Mächler/Gemeinderat

Feierliche Konfirmation in Hüttwilen



Auf den Hund gekommen

Die 10 Konfirmanden von Hüttwilen und Nussbaumen wählten Tiere und ihre Eigenschaften als Beispiele für das Leben. Auch eine Arche Noah gab es in der Kirche als Symbol für die Rettung.

Schützenreise 2019 vom 29./30. Juni

Dieses Jahr besuchen wir das Freiburger Kantonschützenfest. Morgens um 8 Uhr besteigen 14 Teilnehmer den Kleinbus in Herdern. In zügiger Fahrt geht's der Westschweiz entgegen. Ohne Stau erreichen wir das Festzentrum in Düdingen. Waffenkontrolle und Munition fassen in der Eissporthalle bei angenehmen Temperaturen. Zurück nach Wünnewil bei Flamatt. Bei der Suche nach unserem Stand machen wir eine Rundreise übers Freiburger Land. Hügelige Gegend mit Ackerbau und Weideland. Der Schiess-Stand in Wünnewil befindet sich versteckt in einem kleinen Tal. 12 Scheiben präsentieren sich im Sonnenlicht.

Das Mittagessen ist reserviert für uns. Es ist heiss im Festzelt. Temperaturen über 30 Grad beherrschen das Wochenende. Ab 13.30 Uhr haben wir reservierte Scheiben. Bei dieser Hitze ist es schwierig hohe Resultate zu erzielen. Trotzdem kann Beni mit einem Scheibenfehler noch ein gutes Kranzresultat erreichen. Alle Schützen erzielen recht gute Resultate. Nur Jda gibt das Schiessbüchlein retour. Das «Frei-Schiessen» mit dem Standartgewehr geht nicht mehr. Danach Fahrt zurück ins Festzentrum zur Eissporthalle in Düdingen zum Abrechnen, wo es recht angenehm kühl ist. Weiterfahrt zu unserem Hotel nach Freiburg.

Unser Hotel «Faucon» mitten in der Altstadt. Sich umziehen, etwas abkühlen, frische Kleider anziehen, das tut gut. Danach Abmarsch zur Pizzeria. Durch Gassen und Gässlein alle mit Kopfsteinen besetzt, mal aufwärts, dann wieder runter, erreichen wir unser Lokal, wo für uns reserviert ist. Leider im Innern des Restaurants. Trotzdem werden wir gut bedient. Danach wieder zurück über viel Treppentritte hinauf zum Dorfplatz.

Ein grosser Platz belegt mit Verkaufsständen, Tischen und Bänken im Freien. Freiburg feiert ein Fest. Viel Volk, auffallend viele jüngere Familien mit Kindern zirkulieren



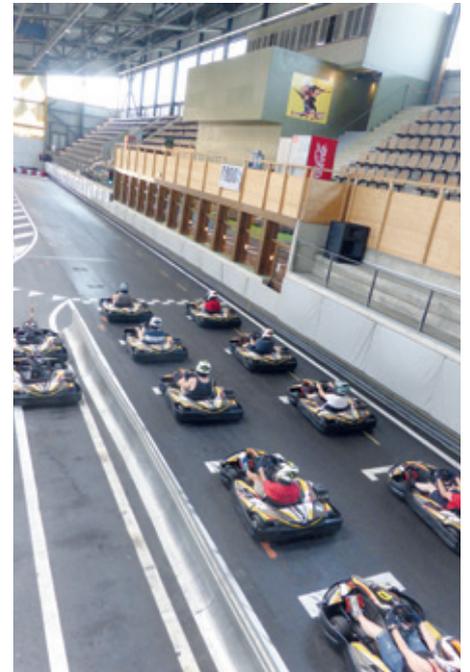
Bei grosser Hitze müssen die Schützen ran. Da hilft nur eine Abkühlung.



Im Festzelt steigt die Temperatur über 30 Grad.

Im «Expodrom Event AG» im Muntelier ist unser Verein angemeldet zum Kart-Fahren.

ren durch die Alt-Stadt. Der Betrieb in der Stadt dauert bis gegen vier Uhr morgens. Erst danach kehrt Ruhe ein. Sonntagmorgen Frühstück im Hotel. Um zehn Uhr fahren wir los Richtung Murten. Im «Expodrom Event AG» im Muntelier ist unser Verein angemeldet zum Kart-Fahren. In einer grossen Halle mit Tribüne und Zuschauerplätzen drehen die Karts ihre Runden. Wer macht mit? Lösen, Helm und Handschuhe fassen und los geht die Fahrt. Nach den Qualifikationsrunden folgen die Rennrunden. Bald wir ersichtlich wer schon öfter in Fimmelsberg trainierte. Gewonnen hat Mathias vor Walter und Markus, die alle einen Pokal erhalten. Das Mittagessen nehmen wir im Sport-Restau-



rant ein. Im Fernsehen wird das Töffrennen gezeigt. Die Zeit vergeht schnell.

Um halb zwei Abfahrt Richtung Ostschweiz. Eine angenehme Fahrt im gekühlten Kleinbus von Madörin. Beni Meili, unser Chauffeur, bringt uns mit seiner umsichtigen Fahrweise sicher wieder zurück nach Herdern.

Dank gebührt den Organisatoren/innen für die Planung der Reise. Ebenfalls danken wir dem Chauffeur Beni Meili. Dank gebührt auch dem Vorstand, dass wir immer wieder in den Genuss von einem gemütlichen Schützenfest verbunden mit einem Ausflug kommen.